

# STATISTISCHE BERICHTE

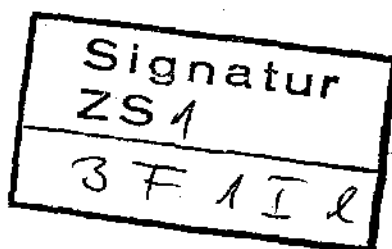


ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/23/28

Erschienen am 16. August 1955



Die Umsatzentwicklung des Holzhandels seit 1950

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

## Die Umsatzentwicklung des Holzhandels seit 1950

Die vorliegende Darstellung basiert auf der im Rahmen der Großhandelsstatistik monatlich durchgeführten Repräsentativerhebung über die Umsätze im Holzhandel<sup>1)</sup>. Wenn auch durch die Berichterstattung von etwa 280 Firmen mit Jahresumsätzen 1954 von rund 400 Mill.DM im Vergleich zur Gesamtzahl<sup>2)</sup> der im Bundesgebiet ansässigen Holzhändler nur ein kleiner Kreis erfaßt wird, kann die im folgenden aufgezeigte Umsatzentwicklung doch als ausreichend repräsentativ für den gesamten Handelszweig angesehen werden, zumal bei der Auswahl des Berichtsfirmenkreises Unternehmen der verschiedensten Umsatzgrößenklassen aus allen Teilen der Bundesrepublik berücksichtigt wurden.

### Die Jahresumsätze

Die Umsätze des Holzhandels haben von 1950 bis 1954 - zu jeweiligen Preisen gerechnet - um über zwei Fünftel zugenommen. Während jedoch der Absatz in den meisten übrigen Handelszweigen in diesem Zeitabschnitt von Jahr zu Jahr gestiegen war, hatte der Holzhandel, nach einer beträchtlichen Steigerung von 1950 auf 1951 um 30 vH und einer geringeren im darauffolgenden Jahr um 4 vH, 1953 einen Rückgang der Umsatzwerte um 7 vH zu verzeichnen. Dieser wurde allerdings im Jahre 1954 durch einen Absatzanstieg um 14 vH mehr als ausgeglichen. In den ersten 6 Monaten 1955 wurde dem Werte nach um ein Fünftel mehr umgesetzt als im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres.

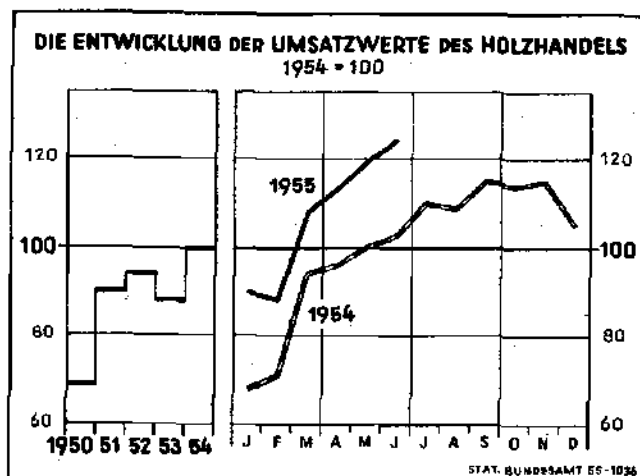
Diese Entwicklung der Umsatzwerte hat derjenigen der umgesetzten Mengen nicht entsprochen, vielmehr haben an ihr kräftige Preisveränderungen mitgewirkt. Zwar fehlt es an Unterlagen über die Bewegung der Absatzpreise im Holzhandel, jedoch bieten die aus dem Index der Erzeugerpreise<sup>3)</sup> bekannten Preisreihen für Erzeugnisse der Sägewerke und Holzbearbeitungsbetriebe Anhaltspunkte für Richtung und Umfang der Änderung auch der Großhandelspreise. Aus diesen Reihen geht hervor, daß die Preise von 1950 bis 1952 von Jahr zu Jahr jeweils um rund ein Viertel angestiegen sind, daß sie sich 1953 dann

1) Vgl.: Statistische Berichte, Arb.-Nr.V/28 und V/37.- 2) Nach den Ergebnissen der Umsatzsteuerveranlagungstatistik 1950 zählten sich im Bundesgebiet rund 4 600 Veranlagte mit Jahresumsätzen von nahezu 1,5 Mrd.DM zum Binnengroßhandel mit Holz und Holzhalbwaren.- 3) Vgl.: Statistische Berichte, Arb.-Nr.VI/6.

um 12 vH gegenüber dem Vorjahr gesenkt haben und nach einem Gleichbleiben im Jahre 1954 im ersten Halbjahr 1955 um etwa ein Viertel höher lagen als im entsprechenden Vorjahrszeitraum.

Legt man den Maßstab dieser Preisentwicklung an die Absatzwerte des Holzhandels an, so ergibt sich bei grober Berechnung, daß die umgesetzten Mengen gegenüber dem jeweiligen Vorjahr 1951 um 3 vH, 1953 um 6 vH und 1954 um 14 vH höher, hingegen im Jahre 1952 um 16 vH niedriger gelegen haben. Im Jahresteil Januar/Juni 1955 wurden die im ersten Halbjahr 1954 erzielten Umsätze der Menge nach fast erreicht.

Besondere Feststellungen darüber, ob die Entwicklung der Umsätze in den verschiedenen Größenklassen unterschiedlich verlaufen ist, haben bei den Unternehmen, die dem Schwerpunkt nach Laub- und Nadel schnittholz führen, gezeigt, daß die größeren Firmen eine stärkere Absatzbelebung als die mittleren und kleinen aufwiesen. Im vergangenen Jahr haben die Firmen mit Jahresumsätzen 1954 bis 750 000 DM um rund 25 vH, die mittleren Unternehmen um ungefähr 40 vH und die Betriebe mit Jahresumsätzen 1954 über 3 Mill. DM um etwa 65 vH höhere Absatzwerte erzielt als 1950.



Eine Untersuchung über die Entwicklung der einzelnen Umsatzgrößenklassen bei den übrigen Berichtsfirmen wurde nicht durchgeführt, da einmal Furniere, Sperrholz, Holzfasern- und Türplatten in der Mehrzahl der Fälle nicht von Spezialunternehmen, sondern von kombinierten Betrieben und hier nur mit Umsatzanteilen von weit unter 50 vH gehandelt werden, und zum anderen, da die in die Berichterstattung einbezogenen Rundholzhandlungen infolge der geringen Anzahl nicht getrennt vom gesamten Holzhandel betrachtet werden können.

#### Die Entwicklung innerhalb des Jahres

Die Kurve der Monatsumsätze des Holzhandels für den Verlauf des Jahres 1954 zeigt eindeutig, daß das Schwergewicht der Umsätze in der Zeit von Juli bis November gelegen hat, wobei sich im Jahresteil September/November ein schwacher, aber deutlicher Umsatzhöhepunkt abhebt. Insgesamt konnten in den Monaten September bis November rund 30 vH der Jahresumsätze erzielt werden. Die Umsatztiefpunkte liegen in den Monaten Januar und Februar.

#### Anteil der holzeinführenden Unternehmen an der Gesamtzahl der Berichtsfirmen

Die Stellung des Holzhandels als Bindeglied in der Holzwirtschaft bringt es mit sich, daß er neben seiner Funktion als Mittler zwischen der inländischen Forstwirtschaft bzw. den Sägewerken und Holzbearbeitungsbetrieben einerseits und dem vielfältigen Abnehmerkreis in Industrie und Handwerk andererseits auch selbst Holz einführt.

Wie stark der Einfuhranteil an den Gesamteinkäufen ist, läßt sich aus dem Berichtsfirmenkreis ersehen. Ungefähr die Hälfte der Berichtsfirmen importierte selbst. Im Jahre 1954 betrug der Einfuhranteil an den Gesamteinkäufen bei 18 Firmen über 50 vH, bei 84 Firmen 10 bis 50 vH und bei 38 Firmen unter 10 vH.

#### Die Umsatzentwicklung des Holzhandels im Vergleich zu der in den Sägewerken und Holzbearbeitungsbetrieben

Da von den erwähnten Verbindungen des Holzhandels zu den vorgelagerten und nachgelagerten Wirtschaftsstufen derjenigen zu den Sägewerken und Holzbe-

arbeitungsbetrieben die größte Bedeutung zukommt und außerdem nicht selten Holzhandlungen mit Sägewerken kombiniert sind, ist in Zusammenhang mit der bisherigen Betrachtung ein Vergleich der Umsatzentwicklung des Holzhandels mit derjenigen der Sägewerke und Holzbearbeitungsbetriebe von Interesse.

Umsatzentwicklung des Holzhandels und der Sägewerke und Holzbearbeitungsbetriebe

Z w e i g	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Umsatzwerte in vH				
	1951 gegen 1950	1952 gegen 1951	1953 gegen 1952	1954 gegen 1953	1954 gegen 1950
Holzhandel	+ 30	+ 4	- 7	+ 14	+ 44
Sägewerke und Holzbearbeitungsbetriebe	+ 36	+ 4	- 8	+ 10	+ 42

Die Gegenüberstellung zeigt, daß von 1950 bis 1954 die Bewegung der Umsätze der Sägewerke und Holzbearbeitungsbetriebe sowohl in der Richtung als auch dem Grad der Veränderung nach fast den gleichen Verlauf nahm wie im Holzhandel.

Die Entwicklung der Umsatzwerte des Holzhandels

1954 = 100

1950	1951	1952	1953	1954
69	90	94	88	100

<u>1954</u>	Januar	68	<u>1955</u>	Januar	90
	Februar	71		Februar	88
	März	94		März	108
	April	96		April	113
	Mai	100		Mai	119
	Juni	103		Juni	124
	Juli	110			
	August	109			
	September	115			
	Oktober	114			
	November	115			
	Dezember	105			

In den Statistischen Berichten der Reihe V/23

erschieden in den letzten 12 Monaten folgende

Sonderberichte zur Groß- und Einzelhandelsstatistik

- V/23/11 "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf seit 1952"
- V/23/12 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Sommersaison 1954"
- V/23/13 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Herbstsaison 1954"
- V/23/14 "Die Umsatzentwicklung des Baustoffhandels im Jahre 1954"
- V/23/15 "Die Umsätze des Textilwarenhandels im Jahre 1954"
- V/23/16 "Die Umsatzentwicklung im Lebensmittelgroßhandel im Jahre 1954"
- V/23/17 "Die Umsatzentwicklung im Elektro- und Rundfunkhandel im Jahre 1954"
- V/23/18 "Die Umsatzentwicklung des Schuhwarenhandels"
- V/23/19 "Die Umsatzentwicklung im Tabakwarenhandel seit 1950"
- V/23/20 "Die Umsatzentwicklung im Süßwarenhandel seit 1950"
- V/23/21 "Die Umsatzentwicklung der Drogerien und verwandter Geschäftszweige seit 1950"
- V/23/22 "Die Umsatzentwicklung des Schreib- und Papierwarenhandels seit 1950"
- V/23/23 "Die Umsatzentwicklung des Biergroßhandels seit 1950"
- V/23/24 "Die Umsatzentwicklung des Handels mit Hohlglas und Keramik seit 1950"
- V/23/25 "Die Umsatzentwicklung des Eisen- und Eisenwarenhandels seit 1950"
- V/23/26 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Frühjahrssaison 1955"
- V/23/27 "Das Ostergeschäft im Einzelhandel. Die Monatsumsätze im März und April unter dem Einfluß der beweglichen Festtage"
- V/23/28 "Die Umsatzentwicklung des Holzhandels seit 1950"
- V/23/29 "Die Umsatzentwicklung des Großhandels im 1. Halbjahr 1955"
- V/23/30 "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im 1. Halbjahr 1955"

Preis bei Einzelbezug DM 0,50 je Heft zuzüglich Versandkosten.

Bestellungen an Abteilung Z/3 des Statistischen Bundesamtes.